

GIBcam . Info

Erst-/Neuinstallation GIBcam-Software

Vor Beginn der Installation sollten folgenden Dinge bereitliegen:

- GIBcam-/SENTINEL-Lizenzkey (für Einzelplatz blau, für Netzwerk rot), beschriftet, als USB-Stick
- Installations-Kit für GIBcam für die favorisierte GIBcam-Plattform (siehe dazu unter www.gibcam.com -> Service/Hardware/GIBcam-Plattformen)
- ACC-Software (hasp**.exe) für die Administration einer Netzwerklizenz
- optional: INTERFACE-Lizenzdatei für die bereits vorhandenen CAD-INTERFACE-Datenschnittstelle bei Net-Floating-Lizenzierung
- optional: Installationsdateien (gepackt in FLEXNET.RAR) für die Einrichtung des INTERFACE-FlexNET-Dienstes auf dem Lizenzserver

Die Installation muss mit **Administratorprivilegien** erfolgen.

Führen Sie die Installation nach Variante A oder B anhand der beschriebenen Schritte auf den nachfolgenden Seiten durch.

Nach erfolgreicher Installation ist es empfehlenswert, auf vorhandene, veröffentlichte Aktualisierungen der GIBcam-Software bzw. der INTERFACE-Datenschnittstellen zu prüfen. Führen Sie dazu den integrierten GIBcam-Updateassistenten unter dem Menüpunkt Hilfe/Update aus. Sofern Aktualisierungen verfügbar sind, werden die dafür erforderlichen Dateien vom GIBcam-Server kopiert und im Downloadverzeichnis abgelegt. Um die Aktualisierung zu aktivieren, ist diese nun zu installieren.

Um die Aktualisierung zu prüfen bzw. abzurufen, ist Internetzugang erforderlich. Die Datenkommunikation erfolgt mittels FTP-Protokoll ([ftp.gibcam.com](ftp://ftp.gibcam.com)).

Prüfen Sie nun die Funktionalität der Kommunikation für die integrierte Support-Nachrichtenfunktion. Dazu starten Sie unter dem Menüpunkt **Hilfe/Support** den integrierten Assistenten. Hierbei handelt es sich um einen simplen SMTP-Client. Optional kann der Nachrichtenversand auch über eine vorhandene MAPI-fähige Mailsoftware erfolgen.

Auch für die Support-Nachrichtenfunktion ist Internetzugang erforderlich.

Sofern Sie mit einem separaten Useraccount die Installation durchgeführt haben, melden Sie sich nun mit dem regulären Account an und wiederholen Sie die Funktionsprüfungen für Datenschnittstellen, Postprozessor, Softwareaktualisierung und Support-Nachrichtenfunktion.



Geschickt anstellen - CAM-Kompetenz nutzen ... GIBcam CAD/CAM-Software

www.gibcam.com

VARIANTE A Einzelplatz-Lizenz

1.

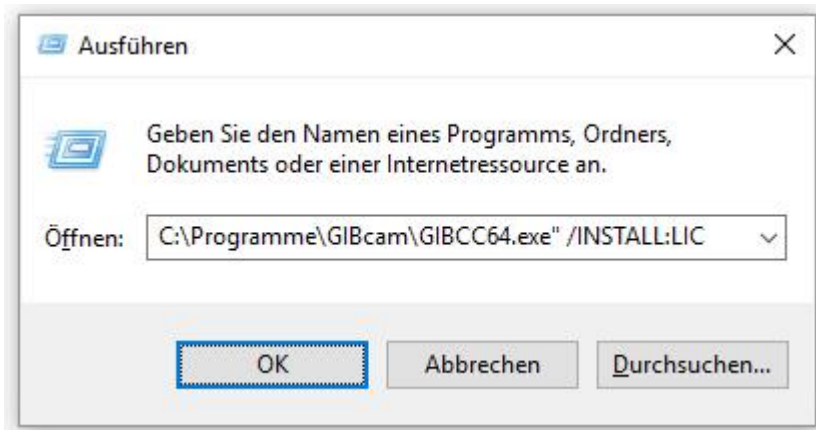
Stecken Sie den GIBcam-Lizenzkey in einen freien USB-Platz des Arbeitsplatz-Computers. Der Lizenzkey sollte sofort vom Betriebssystem erkannt werden (Meldung erscheint, LED leuchtet auf). Dabei werden automatisch Treiber installiert. Sobald das Betriebssystem die Bereitschaft für die neue Hardwarekomponente meldet, kann fortgesetzt werden.

2.

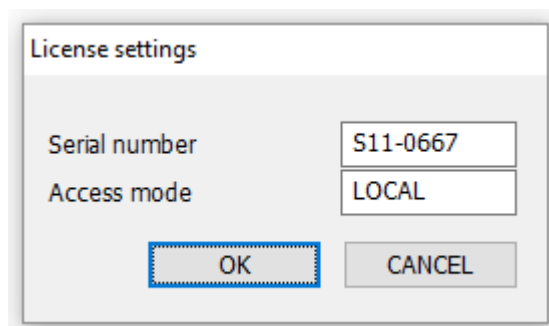
Starten Sie das GIBcam-Setup-Kit und führen Sie die Installation durch. Dabei ist ein Verzeichnis festzulegen, welches nachfolgend als GIBcam-Programmverzeichnis fungiert.

Danach starten Sie GIBcam. Normalerweise wird der GIBcam-Lizenzkey automatisch erkannt – anderenfalls ist ein zusätzlicher Konfigurationsschritt vorzunehmen: dazu ist die neue GIBcam-Seriennummer zu hinterlegen. Dies geschieht einfach mittels des Kommandozeilenaufrufes via [WIN]+[R]:

GIB*.EXE /INSTALL:LIC**



Im daraufhin erscheinenden Dialogfenster ist die GIBcam-Seriennummer (siehe Label des Lizenzkey) einzutragen und der Zugriffsmodus **LOCAL** vorzugeben.



3.

Prüfen Sie die prinzipielle Funktionsfähigkeit zusätzlich lizenzierter CAD-/INTERFACE-Datenschnittstellen. Bei Einzelplatz werden diese über die MAC-Adresse des Computers oder mittels eines separaten USB-WLAN-Sticks per FlexLM lizenziert.

4.

Sofern eine separate Postprozessordatei zum Umfang der GIBcam-Installationsdateien gehört, aktivieren Sie diese nun unter dem Menüpunkt **CNC/Optionen**.



VARIANTE B Netzwerk-Lizenz

1.

Stecken Sie den GIBcam-Lizenzkey in einen freien USB-Platz des Netzwerk-Computers/Servers. Der Lizenzkey sollte sofort vom Betriebssystem erkannt werden (Meldung erscheint, LED leuchtet auf). Dabei werden automatisch Treiber installiert. Sobald das Betriebssystem die Bereitschaft für die neue Hardwarekomponente meldet, kann fortgesetzt werden.

2.

Zur Verwaltung des Netzwerk-SENTINEL installieren Sie das ACC ... Admin Control Center (vorzugsweise über die Eingabeaufforderung mit dem Kommandozeilennutzen -> haspdinst.exe mittels Kommando "-i" für "installation") auf dem Netzwerk-Computer/Server und auf den GIBcam-Client-Arbeitsplätzen. Der SENTINEL sollte nun im ACC angezeigt werden. Kontrollieren Sie die Anzahl der Lizenzen (-> Limit).

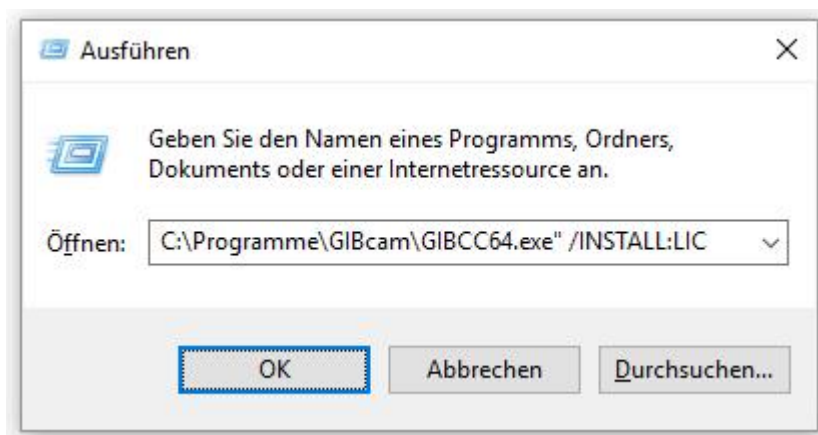
Im ACC können zusätzliche, umfangreiche Konfigurationen für den Netzzugriff vorgenommen werden - z.B. Konfiguration des Zugriffs in Subnetzen. Dazu sind weitergehende Hinweise in der Dokumentation/Hilfe unter dem Stichwort 'SENTINEL' zu finden.

3.

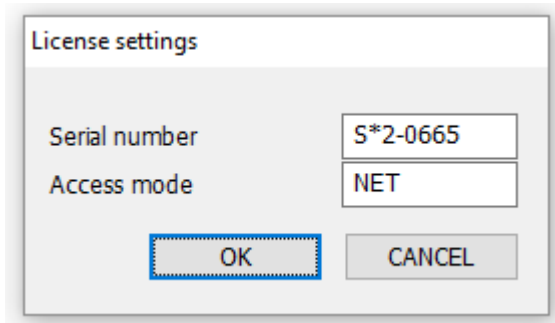
Starten Sie das GIBcam-Setup-Kit auf dem/jedem GIBcam-Client-Arbeitsplatz und führen Sie die Installation durch. Dabei ist ein Verzeichnis festzulegen, welches nachfolgend als GIBcam-Programmverzeichnis fungiert.

Danach starten Sie GIBcam. Normalerweise wird der GIBcam-Lizenzkey automatisch erkannt - anderenfalls ist ein zusätzlicher Konfigurationsschritt vorzunehmen: dazu ist die neue GIBcam-Seriennummer zu hinterlegen. Dies geschieht einfach mittels des Kommandozeilenaufrufes via [WIN]+[R]:

GIB*.EXE /INSTALL:LIC**



Im daraufhin erscheinenden Dialogfenster ist die GIBcam-Seriennummer (siehe Label des Lizenzkey) einzutragen und der Zugriffsmodus **NET** vorzugeben.



4.

Prüfen Sie die prinzipielle Funktionsfähigkeit zusätzlich lizenzierter CAD-/INTERFACE-Datenschnittstellen. Bei Netzwerk-Lizenz werden diese auf dem Netzwerk-Computer durch den FlexNET-Netzwerklicenzdienst lizenziert. Dieser Dienst ist separat zu installieren (siehe zusätzliche Informationen).

5.

Sofern eine separate Postprozessordatei zum Umfang der GIBcam-Installationsdateien gehört, aktivieren Sie diese nun unter dem Menüpunkt **CNC/Optionen**.